

Marktgemeinde Kapelln
3141 Hauptstraße 13

PROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung am 13.12.2013 im Sitzungszimmer der Marktgemeinde Kapelln.

Beginn: 09.35 Uhr

Anwesend sind die Gemeinderäte:

Vorsitz: Bürgermeister Baumgartner Florian

Eder Josef, Rödl Franz, Ing. Strobl Johannes, Ing. Vogl Alois, Köszali Irene, Korntheuer Christian, Nagl Johann, Grünsteidl Wolfgang, Ing. Scheriau Reinhard, Wendl Karl, Petra Thoma, Figl-Gattinger Rebecca, Stuphann Alfred;

Schriftführer: Alfred Staudinger

Entschuldigt fehlen die Gemeinderäte:

Dipl. Ing. Dauda Christof, Pap Michael, Hell Michael, Koller Walter, Hannes Wandl;

Im 1. Teil dieser Sitzung sind die Kinder der 4. Klasse unserer Volksschule mit ihrer Klassenlehrerin Frau Klaudia Zöchling anwesend.

Tagesordnung

01. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit.
02. Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung.
03. Beschlussfassung über den Voranschlag, Haushaltsbeschluss 2014 sowie dem „Mittelfristigen Finanzplan“
04. Beschlussfassung über Subventionen 2013.
05. Beschlussfassung über Änderung (Bereitstellungsgebühr) der Wasserabgabenordnung.
06. Beschlussfassung bezüglich Wasserrückhalt und Erosionsschutz in Katzenberg.
07. Beschlussfassung betreffend die Überwachung des Wasserverbrauchs.
08. Beschlussfassung über eine Topothek.
09. Bericht des Obmanns vom Prüfungsausschuss über die Gebarungseinschau.

Nicht-öffentlicher Teil:

10. Beschlussfassung in Personalangelegenheit.

1. Teil

Bgm. Baumgartner begrüßt die Kinder der 4. Klasse unserer Volksschule mit Ihrer Lehrerin Klaudia Zöchling und die Gemeinderäte.

Es folgt die Vorstellungsrunde des Bürgermeisters, der Gemeinderäte und die der Kinder.

Der Bürgermeister entschuldigt weitere fünf Gemeinderäte

Es folgen die Fragen der Kinder:

Diese werden vom Bürgermeister und den Mandataren beantwortet.

Können wir einen Lederball bekommen?

Netze für die Fußballtore am Turnplatz?

In Thalheim fehlen auch Fußballtore?

Wann werden die neuen Häuser in der Marktgasse gebaut?

Tribüne am Sportplatz?

Straßenbeleuchtung Licht ändert sich beim Einschalten?

Der Bürgermeister stellt Gemeinde vor; Einwohner, Größe, Straßenarten, Gemeindeeinrichtungen u.s.w., Gemeinderat, Gemeindevorstand, Funktionen und Ablauf bei einer Sitzung.

Einzelne Punkte der heutigen Sitzung (Voranschlag) werden bekanntgegeben.

Bgm. Baumgartner dankt den Kindern und ihrer Lehrerin für das Kommen.

Frau Zöchling bedankt sich im Namen der Kinder für die Möglichkeit zur Teilnahme an der Sitzung und dem Ankauf der Sitzgruppe auf der Turnwiese. Es wird eine kleine Aufmerksamkeit an die Kinder überreicht.

2. Teil

Beginn der eigentlichen Sitzung um 10.22 Uhr

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Begrüßung, Eröffnung der Sitzung durch den Herrn Bürgermeister, der auch die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit feststellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Keine Anfragen

Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Der Vorsitzende berichtet, dass der Voranschlag für das Jahr 2014 durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsicht aufgelegt hat. Erinnerungen dazu sind während dieser Zeit nicht eingegangen. Weiters gibt er bekannt, dass die Gemeinde die Voranschlagsberatung des Landes in Anspruch genommen hat. Er ersucht Frau Eder, den Voranschlag 2014 samt Beilagen vorzutragen. Diese berichtet über die Gesamtsummen von ordentlichen und außerordentlichen Haushalt. Danach erläutert sie noch diverse Haushaltsstellen und die Vorhaben des außerordentlichen Voranschlags sowie alle angeschlossenen Beilagen. In der Diskussion werden die Anfragen der Mandatare beantwortet. Über Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen:

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2014 samt Beilagen.

1. Voranschlag

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2014 werden die im Voranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen festgesetzt. Die Zusammenfassung der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen in Euro:

	Einnahmen	Ausgaben
1. Ordentlicher Voranschlag	2,146.100,--	2,146.100,--
<u>2. Außerordentlicher Voranschlag</u>	<u>362.800,--</u>	<u>362.800,--</u>
Gesamtvoranschlag	2.508.900,--	2,508.900,--

2.

**Abgaben (Steuern und Gebühren)
sowie Entgelte und Abgabenhebesätze**

A) Gemeindesteuern

- 01.) Grundsteuer A von land-
und forstwirtschaftlichen Betrieben 500 v.H.d. Bemessungsgrundlage
- 02.) Grundsteuer B von Grundstücken 500 v.H.d. Bemessungsgrundlage
- 03.) Kommunalsteuer 3 v.H.d. Bemessungsgrundlage
- 04.) Hundeabgabe A) Nutzhunde 6,54 Euro
B) übrige Hunde..... 20,00 Euro
C) alle Hunde mit Gefährdungspotential 100,00 Euro
- 05.) Lustbarkeitsabgabe laut Verordnung des Gemeinderates vom 28.10.2010.
- 06.) Gebrauchsabgabe laut Verordnung des Gemeinderates vom 28.10.2010.
- 07.) Aufschließungsabgabe Einheitssatz Euro 450,00

B) Gebühren

für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Anlagen

- 01.) Kanalgebühren laut Kanalabgabenordnung vom 27.06.2012
- 02.) Wasserversorgungsabgaben und Wassergebühren
laut Wasserabgabenordnung vom 05.03.2013
- 03.) Friedhofsgebühren laut Friedhofsgebührenverordnung vom 05.03.2013
- 04.) Marktstandsgebühren laut Verordnung vom 06.09.1985
(Wenn keine privatrechtlichen Entgelte laut Abschnitt D, Punkt 3).

C) Sonstige Abgaben

01.) Verwaltungsabgaben

02.) Kommissionsgebühren

D) Privatrechtliche Entgelte

01.) Waagegebühren

2.

Kassenkredit

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben kann die Gemeinde nach aufsichtsbehördlicher Genehmigung einen Kassenkredit in der Höhe von 180,000,- Euro aufnehmen. (Dieser darf ein Zehntel der veranschlagten Einnahmen des ordentlichen Haushaltes nicht übersteigen)

3.

Dienstpostenplan

Die Besetzung von Dienstposten der Gemeinde, ihrer Anstalten und Betriebe darf ebenso wie die Besoldung der Bediensteten nur nach dem beigeschlossenen Dienstpostenplan erfolgen.

Danach wird der Mittelfristige Finanzplan vorzutragen. Nachdem keine Anfragen mehr gestellt werden, wird auf Antrag des Vorsitzenden folgender Beschluss einstimmig gefasst:

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden „Mittelfristigen Finanzplan“ für die Jahre 2014 bis 2018 zu.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Die Vereine und die Feuerwehren haben die Ansuchen um Förderung bzw. Bedarfszuweisung für das Jahr 2013 eingebracht. Bgm. Baumgartner schlägt vor, die Ansuchen für das Jahr 2013 mit den jeweiligen Beträgen wie sie im Vorjahr genehmigt wurden, zu beschließen. Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Der Gemeinderat gewährt für das Jahr 2013 den Vereinen eine Subvention bzw. den Feuerwehren die Bedarfszuweisung in nachstehend angeführter Höhe.

Berg- und Naturwacht Kapelln	200,- €	FF Thalheim	600,- €
FC Kapelln	2.000,- €	FF Kapelln	700,- €
Musikverein Kapelln	400,- €	Singkreis Kapelln	240,- €
Laufclub Kapelln	200,- €		

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass für die Liegenschaft Thalheim 22 ein Wasserzähler mit 100 m³ Durchfluss benötigt wird. Da diese Zählergröße in der Verordnung nicht enthalten ist, ist es notwendig, den § 6 der Wasserabgabenordnung (Bereitstellungsgebühr) entsprechend zu ergänzen. Nach Aussprache darüber wird über Antrag des Vorsitzenden **einstimmig** folgende Verordnung beschlossen:

Verordnung

des Gemeinderates der Marktgemeinde Kapelln vom 13.12.2013

Die derzeit in Geltung stehende Wasserabgabenordnung für die öffentliche Wasserleitung der Marktgemeinde Kapelln wird wie folgt abgeändert:

Der § 6 hat zu lauten:

§ 6

BEREITSTELLUNGSGEBÜHREN

1.) Der Bereitstellungsbetrag wird mit 23,-- Euro pro m³/h festgesetzt.

2.) Die Bereitstellungsgebühr ist das Produkt der Nennbelastung des Wassermessers (in m³/H) mal dem Bereitstellungsbetrag.

Daher beträgt die jährliche Bereitstellungsgebühr:

Wassermesser- Nennbelastung in m ³ /h	x	Bereitstellungs- betrag in Euro pro m ³ /h	=	Bereitstellungs- gebühr in Euro
3	x	23,--	=	69,--
7	x	23,--	=	161,--
20	x	23,--	=	460,--
30	x	23,--	=	690,--
100	x	23,--	=	2.300,--

**angeschlagen am:
abgenommen am:**

Der Bürgermeister

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Der Bürgermeister berichtet über den Stand bei der Errichtung des Hochwasserschutzes in Katzenberg (Retentionsbecken). Die Vergabegrundlage bildet die Niederschrift der Auftragserteilung an die Fa. Kickinger in Böheimkirchen. Vertreter von Land, Planer, Gemeinde und bauausführende Firma hat die bei der Verhandlung erzielte Angebotshöhe von 65.000 Euro befürwortet. Es folgt darüber eine Aussprache. Danach wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig beschlossen:

Der Gemeinderat stimmt dem Verhandlungsergebnis bei der Vergabe der Bauarbeiten zur Errichtung des Retentionsbeckens in Katzenberg an die Fa. Kickinger zu.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass für den Einbau der Fernüberwachung der Wasserzähler folgende Kosten aufliegen:

Fa. Henninger, Ingenieurleistungen Planungs- und Bauausführungsphase 1.452,10 (netto)
Fa. Schubert Elektroanlagen Lieferung und Ausführung 17.801,00 (netto)

Die Zählerüberwachung soll in den Übergabeschächten von der EVN-Leitung an die Gemeinde erfolgen, damit eine Undichtheit bei der Gemeindeleitung frühzeitig erkannt werden kann. Nach der Aussprache darüber, wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig beschlossen

Der Gemeinderat vergibt zur Überwachung des Wasserverbrauches die „Fernwirkanlage der Wasserzählerschächte“ die Planungs- und Bauausführungsphase an die Firma Henninger&Partner und die Bauausführung an die Firma Schubert Elektroanlagen GmbH.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Der Vorsitzende ersucht GRin Figl-Gattinger zu diesem Punkt zu berichten.

Topothek ist ein elektronisches Bilderarchiv, wo historische Fotos erfasst und gespeichert werden. Dies ist ein Projekt der Leaderregion in Zusammenarbeit mit der Dorferneuerung. Die Einrichtung soll innerhalb von 3 Jahren erfolgen. Bild, Text und Tonaufnahmen können erfasst werden.

Einmalige Kosten von 2.195 Euro, auf drei Jahre aufgeteilt, und jährlichen Kosten ab dem 4. Jahr in der Höhe von 570 Euro sind einzuplanen. Fördermöglichkeit (25 bis max 50 %) über die Dorferneuerung können in Anspruch genommen werden. Betreuung/Bearbeitung erfolgt durch GRin Rebecca Figl-Gattinger und einem Team von Interessierten.

In der Aussprache wird noch eingebracht, was mit den Daten geschieht, wenn die Betreiberfirma irgendwann nicht mehr existieren sollte. Dies wird noch rechtlich abgeklärt werden. Nach Ende der Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters mit einer Stimmenthaltung(Johann NAGL) und 13 Ja-Stimmen beschlossen:

Der Gemeinderat stimmt der Teilnahme am Projekt TOPOTHEK zu.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

In Abwesenheit des Obmannes vom Prüfungsausschuss berichtet stellv. Obmann Christian Korntheuer von der am 10.12.2013 Sitzung des Ausschusses.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Dieser Punkt ist im „Nicht-öffentlichen“ Teil des Protokolls festgehalten.

Anfragen der Mandatäre:

GGR Vogl: Ortstafeln beim Spurweg in Panzing

GR Scheriau: Fahrverbot in Thalheim - Tafel fehlt noch

GR Korntheuer: Lösung für Friedhofsmauer Durchbruch nach außen?

GR Korntheuer: Info der Rassinger im Musikheim über die Kompostanlage.

Ist Umwidmung überhaupt notwendig für Betrieb einer Kompostanlage?

GR Nagl: Regenwasseranschluss an Schmutzwasserleitung in Etzersdorf

Anschluss wurde durch Straßenmeisterei gemacht. Abklärung!

Abschließend dankt der Bürgermeister für Teilnahme an Veranstaltungen Gemeinderat in Laufe des Jahres, für die Mitarbeit und gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und wünscht für das kommende Jahr alles Gute. Für den 6. Jänner lädt er zum Neujahrsempfang in das Musikheim.

GR Stuphann dankt für die SPÖ- Fraktion und wünscht für das Jahr 2014 alles Gute.

Ende der Sitzung: 12.06 Uhr

Gemeinderäte:

Bürgermeister:

Schriftführer: